

Pressemappe S Früh

Biografisches

Sigrid Früh, 1935 als Nachfahrin von Justinus Kerner bei Ludwigsburg geboren, studierte Germanistik und Volkskunde in Tübingen und Zürich.

1982 organisierte und leitete sie die Tagung der Europäischen Märchengesellschaft ("Die Frau im Märchen"). Dieser Kongreß bewirkte eine nachhaltige Auseinandersetzung mit Frauengestalten in Märchen und Mythen.

1994 organisierte und leitete sie mit Wolfgang Schultze die Tagung im Elsaß ("Essen und Trinken im Märchen"). Seit Oktober 1997 ist sie 1. Vorsitzende in dem Verein schwäbische mund.art e.V.

Sigrid Früh ist eine der bekanntesten Märchen- und Sagenforscherinnen Deutschlands. Sie hält Seminare und Vorträge über Märchen und Sagen, ist Märchenerzählerin in den verschiedensten Instituten, Universitäten, Bibliotheken und Bildungseinrichtungen. Sie selbst schreibt in einem Beitrag über "Die Botschaft der Märchen...": "...Die Märchen schöpfen aus den Quellen einer universellen Mythologie. Sie berichten in einer bildhaften Symbolsprache von übernatürlichen Dingen, von magischen Phänomenen und von Wünschen, die in Erfüllung gehen. Sie schildern aber auch alle Freuden und Leiden, alle Höhen und Tiefen menschlichen Daseins."

Bibliografie

Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt/M.

Europäische Frauenmärchen, 1996

Märchen von Hexen und weisen Frauen, 1994

Märchenreise durch Deutschland, 1996

Märchenreise durch Europa, 1994

Märchen aus der Schweiz, 1994 (Früh/Hübner)

Märchen von Mütter und Töchtern, 1996 (Krawczyk/Früh)

Märchen von Teufeln, 1994 (Solms/Früh)

Russische Zaubermärchen, 1995 (Früh/Walch)

Osiandersche Verlagsbuchhandlung, Tübingen

Märchen aus der Schwäbischen Romantik

(Früh/Stamer)

Verlag Schauenburg, Lahr

Ortenauer Märchen, Sagen und Schwänke, 1994

(Früh/Schultze)

Märchen und Sagen aus Breisgau und Markgräflerland (Früh/Schultze)

Nordbadische Märchen, Sagen und Schwänke, 1996 (Früh/Schultze)

Märchen, Sagen und Schwänke aus dem nördlichen Schwarzwald, 1996 (Früh/Schultze)

Märchen, Sagen und Schwänke vom Neckar und seinen Seitentälern, 1997

Sagenhafte Frauen, 1997 (Früh/Krawczyk)

Schlemmen rund um Stuttgart, 1997 (Früh/Vetter)

Vom Schwaben der auszog das Leben und die Liebe zu lernen.

Eine märchenhafte kulinarische und erotische Reise, 1997 (Früh/Klein)

Märchen, Sagen und Schwänke von der Schwäbischen Alb, 1998

Verlag Stendel, Waiblingen

Feuerblume, Märchen von Liebe, Lust und Leidenschaft, 1996 (Früh/Kübler)
Rauhnächte, Märchen, Brauchtum, Aberglaube, 1998

(Früh)

Der Mond, Märchen, Brauchtum, Aberglaube, 1999

(Früh)

Die Elemente des Lebens, Märchen, Brauchtum, Aberglaube, 2000

(Früh)

Vier-Türme-Verlag, Abtei Münsterschwarzach

(4 Tonkassetten, 1996)

Nr. 1 Märchen von starken Frauen Hexenmärchen

Nr. 2 Märchen vom Glück

Nr. 3 Märchen von guten und schlechten Wünschen

Nr. 4 Märchen von Liebe und Erlösung

Presse

Wer sich mit Sigrid Frühs Märchentruhe zurückzieht, kann sich ein paar schöne Stunden machen.

(Rhein-Neckar-Zeitung)

Sigrid Früh, bundesweit gefragte Märchenexpertin aus Rommelshausen, Germanistin und Volkskundlerin, hat bereits 21 Märchen- und Sagenbücher veröffentlicht.

(Stuttgarter Zeitung)

Die Märchenforscherin Sigrid Früh fesselte die Zuhörer der Winsener Märchentage mit verschiedenen Erzählungen.

(Winsener Zeitung)

Hochgenuß bereitete die Erzählkunst von Sigrid Früh. Sie trägt die Märchen aus dem Gedächtnis vor. Wie sie diese uralte Kunst des freien Rezitierens von Märchen aus unterschiedlichen Kulturkreisen beherrscht, ist durchweg bemerkenswert.

(Stadt Ludwigsburg)

Sigrid Früh erzählt nicht nur irgendwelche Geschichten, sie hat auch eine Beziehung dazu.

Sie alle entstammen nämlich einer weiteren Leidenschaft

von ihr: Dem Forschen nach Märchen. Darin hat sie es zu ansehnlichem Ruf gebracht, sie gilt als eine der bekanntesten Märchenforscherin Deutschlands.

(Alb-Neckar-Zeitung)

Sigrid Früh versteht es, mit ihrer Erzählweise auch jüngere Zuhörer zu fesseln und man glaubt ihr, wenn sie sagt, daß sie gerne an Schulen erzählt.

(Schulnachrichten)

Am liebsten sitzt sie auf einem Tisch "damit ich mein Publikum besser sehen kann", und baumelt lässig mit den Beinen. Temperamentvolle Armbewegungen und zwei lebhaftes Äuglein, strafen ihre gut 60 Jahre Lügen. So kennt, so liebt man sie. Und so präsentierte sich Sigrid Früh, die zurzeit wohl bekannteste Märchenerzählerin Deutschlands, ihrem Publikum kürzlich in Zürich. Sogar aus dem Bündner- und Welschland waren Anhänger ihrer erstaunlichen Erzählkunst angereist.

(Neue Zürcher Zeitung)

Sigrid Früh, die schon mit Märchen aufgewachsen ist, zog ihr Publikum in den Bann. Lebendig erzählte sie Märchen aus aller Welt mit Witz und Charme. . . Der Kommentar einer ZuhörerIn ist vielsagend: "Diese Frau ist eine Fundgrube."
(Frankfurter Rundschau)

Sigrid Früh bewegt sich souverän auf dem schmalen Grad zwischen der schöpferischen Kraft des Erzählens und der bloßen Wiedergabe der Worte. Wenn sie zum Erzählen ansetzt, werden ihre Märchen zur Darstellung, werden selbst anfangs kritische und spöttische Zuhörer vom Strudel der Handlung mitgerissen.
(Süderländer Volksfreund)